

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen zum Thema „Häusliche Gewalt“

Häusliche Gewalt findet mitten unter uns statt: Zuhause, hinter verschlossener Tür, im sonst geschützten Wohnbereich. Sie ist die stärkste Bedrohung für die Sicherheit von Frauen und Kindern und kommt in allen sozialen Schichten vor. Bildungshintergrund, Religionszugehörigkeit, Alter oder Einkommen spielen keine Rolle.

Es existieren für Deutschland bisher keine verlässlichen Zahlen und trotzdem liegt die Vermutung nahe, dass häusliche Gewalt in Zeiten von Corona noch einmal ein höheres Ausmaß angenommen hat. Expert*innen vermuten, dass die allgemein angespannte Situation, die wirtschaftlichen Unsicherheiten und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit zu mehr Gewalt in Beziehungen führen. Durch die fehlende soziale Kontrolle und einen Mangel an Möglichkeiten, sich Gewaltsituationen zu entziehen, sind viele betroffene Frauen und Kinder dem Täter schutzlos in den eigenen vier Wänden ausgeliefert. Häufig möchte sich das Umfeld nicht einmischen. Doch häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern ein gesellschaftliches Problem, das bisweilen unterschätzt und nur unzureichend in der öffentlichen Diskussion behandelt wird.

Zwei Fachreferentinnen geben einen Einblick in die Realität von Häuslicher Gewalt. Sie informieren über das Ausmaß der erfahrenen Gewalt, Folgen, Trennungsbarrieren und Auswirkungen auf die Kinder. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen wie Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen reagieren können, wenn sie vermuten, dass ein*e Schüler*in unter häuslicher Gewalt leidet. Hilfsmöglichkeiten und Beratungsangebote werden aufgezeigt, um Handlungsperspektiven zu schaffen.

Die Fortbildung befähigt Lehrkräfte dazu mit Ihren Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 die interaktive Dauerausstellung „Rosenstraße 76“ zum Thema Häusliche Gewalt in Osnabrück zu besuchen. Inhaltlich wird daher zudem vermittelt, wie ein Besuch der Ausstellung „Rosenstraße 76“ mit Schülerinnen und Schülern ab der 9. Klasse vorbereitet und nachbereitet werden kann. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Die Fortbildung ist kostenlos.

Termine: Mo., 17.05.2021, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
Mi., 22.09.2021, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
Mo., 08.11.2021, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: BBS am Pottgraben
Pottgraben 4
49074 Osnabrück
Raum 0.22

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation finden die Veranstaltungen ggf. online statt

Anmeldung: Melina Wischmeyer, Diakonie Osnabrück, Fachzentrum Faust
Lohstraße 9, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/76018-957
Email: melina.wischmeyer@diakonie-os.de

Fachreferentinnen: Melina Wischmeyer, Diakonie Osnabrück, Fachzentrum Faust
Maike Ahlrichs, Polizeiinspektion Osnabrück
Kornelia Krieger, BISS Stadt Osnabrück
Julia Marx, BISS Stadt Osnabrück
Heike Bartling, BISS Landkreis Osnabrück